



Grundlagen bilden / Tvoríme základy

Mandantenbrief/Mandantný list

Aktuelles aus den Bereichen Recht, Steuern und Wirtschaft in der Slowakei
Informácie z oblastí práva, daní a ekonomiky na Slovensku

Ausgabe/vydanie: März/marec 2017 · www.roedl.com/sk

Lesen Sie in dieser Ausgabe:

Recht aktuell

- > Gesetz über das Register der Partner des öffentlichen Sektors
- > Entschuldung natürlicher Personen und ihr Zusammenhang mit der Eintreibung von Forderungen gegenüber dieser Person
- > Neue rechtliche Regelung des Exekutionsverfahrens
- > Schutz personenbezogener Daten
- > Konzerninterne Entsendung von Arbeitnehmern

Wirtschaft aktuell

- > Jahresbericht
- > Rechnungsabgrenzung der Aufwendungen und Erträge

V tomto vydaní Vám prinášame:

Právo

- > Zákon o registri partnerov verejného sektora
- > Oddĺženie fyzických osôb a jeho súvis s vymáhaním pohľadávok voči tejto osobe
- > Nová právna úprava exekučného konania
- > Ochrana osobných údajov
- > Vnútro podnikový presun zamestnancov

Ekonomika

- > Výročná správa
- > Časové rozlíšenie nákladov a výnosov

Recht aktuell

- > Gesetz über das Register der Partner des öffentlichen Sektors

Von **Zuzana Bzdúšková**, Rödl & Partner Bratislava

Am 01.02.2017 ist das Gesetz Nr. 315/2016 Ges. Slg. über das Register der Partner des öffentlichen Sektors und

über die Änderung und Ergänzung einiger Gesetze (nachfolgend „Gesetz“) in Kraft getreten. Das Gesetz wurde mit der Absicht verabschiedet, Anforderungen an Personen, mit welchen Subjekte des öffentlichen Rechtes in Vertragsbeziehungen eintreten bzw. im Rahmen welcher Dritte jedwede Leistung annehmen (z. B. Vermögenserwerb vom Staat oder der Gemeinde, Vertragsabschluss im Sinne des Gesetzes über öffentliche Ausschreibung), legislativ abzugrenzen. Der Partner des öffentlichen Sektors wird eine natürliche oder juristische Person sein, die die gesetzlich abgegrenzten Merkmale erfüllt und die öffentliche Quellen (z. B. Finanzleistungen) inklusive Vermögen über den gesetzlichen Grenzwert hinaus annimmt. Der Zugang zu öffentlichen Quellen wird durch die Eintragung im Register bedingt sein, aus welchem die Endnutzer der Vorteile und zugleich auch die sog. berechnete, für die eingetragenen Angaben mitverantwortliche Person ersichtlich sein müssen. Für die Identifizierung des Endnutzers wird neben dem Partner des öffentlichen Sektors auch die berechnete Person haften, unter welcher ein Rechtsanwalt, Notar, Bank, Wirtschaftsprüfer oder Steuerberater verstanden wird. Den Antrag auf Eintragung der Angaben in das Register, den Antrag auf Eintragung einer Änderung der eingetragenen Angaben und den Antrag auf Löschung der eingetragenen Angaben wird für den Partner des öffentlichen Sektors nur die berechnete Person einreichen dürfen.

Das Gesetz führt unterschiedliche Sanktionen für den Fall einer Verletzung der Pflicht zur Anführung wahrheitsgemäßer Angaben über den Endnutzer der Vorteile ein. Für diesen Zweck wird es möglich sein, dem Partner des öffentlichen Sektors eine Geldstrafe in der Höhe des unberechtigt erlangten Wirtschaftsnutzens aufzuerlegen und falls der Wirtschaftsnutzen nicht ermittelt werden kann, eine Geldstrafe in der Höhe von 10 000 Euro bis 1 000 000 Euro. Dem Statutarorgan des Partners des öffentlichen Sektors wird eine Geldstrafe im Umfang von 10 000 Euro bis 100 000 Euro auferlegt werden können. Der Beschluss über die Auferlegung einer Geldstrafe wird zugleich eine Unterlage für die Löschung des Partners des öffentlichen Sektors aus dem Register, wie auch für die Eintragung des Statutarorgans ins Register disqualifizierter Personen bilden und das Recht des Subjektes des öffentlichen Rechtes auf Vertragsrücktritt begründen, wobei das

Subjekt des öffentlichen Rechtes im Falle einer Nichterfüllung seiner Vertragspflichten in keinen Verzug geraten wird.

Falls eine natürliche oder juristische Person in der Vergangenheit im Register der Endnutzer der Vorteile, geführt durch das Amt für öffentliche Ausschreibung, eingetragen war, gilt diese als Partner des öffentlichen Sektors, eingetragen im Register der Partner des öffentlichen Sektors nach dem zitierten Gesetz über das Register der Partner des öffentlichen Sektors. Diese Personen sind jedoch verpflichtet, die Identifizierung des Endnutzers der Vorteile nach dem Gesetz über das Register der Partner des öffentlichen Sektors zu überprüfen und einen Antrag auf Eintragung für die Zwecke der Vereinheitlichung der eingetragenen Angaben bis zum 31. Juli 2017 einzureichen. Im Falle der Nichterfüllung der Pflicht auf Einreichung des Antrags auf Eintragung für die Zwecke der Vereinheitlichung der eingetragenen Angaben innerhalb der festgesetzten Frist, kann die natürliche oder juristische Personen aus dem Register der Partner des öffentlichen Sektors gelöscht werden.

> Entschuldung natürlicher Personen und ihr Zusammenhang mit der Eintreibung von Forderungen gegenüber dieser Person

Von Zuzana Bzdúšková, Rödl & Partner Bratislava

Mit Wirksamkeit ab dem 1.3.2017 gilt eine neue Regelung der Entschuldung natürlicher Personen, geregelt im Gesetz Nr. 7/2005 Ges. Slg. über Konkurs und Umstrukturierung. Diese Regelung wurde zwecks Präzisierung der ursprünglichen, nicht ausreichenden rechtlichen Regelung eingeführt und ermöglicht natürlichen Personen, sich durch die Entschuldung von allen ihren Schulden in dem Umfang, in welchem diese im Konkurs oder auf Grundlage eines Ratenzahlungskalenders nicht befriedigt werden, zu befreien. Es wird angenommen, dass dieses Institut im größeren Ausmaß als bisher genutzt wird.

Falls Forderungen im Falle einer natürlichen Person nicht im Entschuldungsverfahren geltend gemacht werden, erlöschen sie und es wird nicht mehr möglich sein, ihre Erfüllung zu betreiben. Diese Regel ist jedoch nicht von absoluter Natur, da das Gesetz Forderungen aufzählt, die durch die Entschuldung unantastbar sind und deren Nichtanmeldung im Entschuldungsverfahren oder ihre partielle Befriedigung keine Nichteintreibbarkeit zur Folge hat. Zu solchen Forderungen gehören z. B. arbeitsrechtliche Ansprüche.

Das Gesetz hat jedoch zugleich eine Definition von Forderungen eingeführt, die aus der Befriedigung im Rahmen der Entschuldung ausgeschlossen sind und als nichteintreibbar gegenüber dem Schuldner gelten. Zu diesen Forderungen gehören vor allem Nebenforderungen der eingetragenen Forderungen über den gesetzlichen Umfang

hinaus, die Wechselforderung, die durch den Schuldner vor der Entschuldung unterzeichnet wurde und ebenfalls Vertragsstrafen und andere Geldsanktionen, falls der Anspruch auf diese vor der Entschuldung entstanden ist.

> Neue rechtliche Regelung des Zwangsvollstreckungsverfahrens

Von Zuzana Bzdúšková, Rödl & Partner Bratislava

Mit Wirksamkeit ab dem 1.4.2017 gilt eine neue rechtliche Regelung des Zwangsvollstreckungsverfahrens, eingeführt durch die Novelle des Gesetzes Nr. 233/1995 Ges. Slg. über die Vollstreckungsordnung. Die Novelle ist umfangreich und regelt ausführlich den Verlauf des Zwangsvollstreckungsverfahrens. Eine grundlegende Änderung ist durch die Einführung der Elektronisierung des Zwangsvollstreckungsverfahrens und Konzentrierung der Zwangsvollstreckungsverfahren bei einem einzigen Gericht eingetreten. Der Antrag auf Zwangsvollstreckung wird somit auf elektronischem Wege beim Vollstreckungsgericht in Banská Bystrica eingereicht werden müssen. Das Gericht wird anschließend einen Gerichtsvollzieher, ermittelt durch Zufallsauswahl aus dem Verzeichnis der Gerichtsvollzieher, erstellt nach der örtlichen Zuständigkeit und in Abhängigkeit vom Volumen der Vollstreckungsfälle, die dieser führt, beauftragen.

> Schutz personenbezogener Daten

Von Zuzana Bzdúšková, Rödl & Partner Bratislava

Der Schutz personenbezogener Daten ist auf nationaler und auch gemeinschaftlicher Ebene geregelt. Im Jahr 2016 wurde eine neue Anordnung, regelnd den Schutz personenbezogener Daten auf EU-Ebene, angenommen. Die Geltendmachung dieser Anordnung wird nach dem Ablauf einer zweijährigen Übergangsperiode im Mai 2018 beginnen. Eine der legislativen Aufgaben der Regierung der Slowakischen Republik für das Jahr 2017 ist gerade die Harmonisierung der slowakischen rechtlichen Regelung im Bereich des Schutzes personenbezogener Daten mit der rechtlichen Regelung der EU.

In diesem Zusammenhang möchten wir gerne vor allem auf die rechtliche Regelung des Schutzes personenbezogener Daten der Arbeitnehmer und die Möglichkeit ihrer Überwachung am Arbeitsplatz, verankert in § 13 Abs. 4 des Arbeitsgesetzbuches, hinweisen. Diese Regelung kann im Vergleich zur aktuellen Regelung des Schutzes personenbezogener Daten auf gemeinschaftlicher Ebene als weniger streng und die Zuständigkeit des Arbeitgebers könnte als breiter, als ihm z. B. durch die europäische Judikatur zuerkannt wird, angesehen werden. Deswegen empfehlen wir, diesem Thema in der folgenden Periode erhöhte Aufmerksamkeit zu widmen.

> Konzerninterne Entsendung von Arbeitnehmern

Von **Zuzana Bzdúšková**, Rödl & Partner Bratislava

Mit Verweis auf die einschlägige EU-Legislative verläuft derzeit ein Verabschiedungsverfahren der Novelle des Gesetzes Nr. 404/2011 Ges. Slg. über den Aufenthalt von Ausländern (nachfolgend „**Gesetz**“) und weiterer Rechtsvorschriften, vor allem des Arbeitsgesetzbuches. Dieses Gesetz plant die Einführung der Definition der konzerninternen Entsendung von Arbeitnehmern und die Änderung (i) der Bedingungen des Eintrittes und des Aufenthaltes fremder Drittstaatsangehöriger zwecks ihrer Beschäftigung als Saisonarbeiter und (ii) der Bedingungen des Eintrittes und des Aufenthaltes Drittstaatsangehöriger im Rahmen der konzerninternen Entsendung einzuführen.

Unter der konzerninternen Entsendung wird in der Regel die vorübergehende Entsendung eines Drittstaatsangehörigen zwecks seiner Beschäftigung oder Fachvorbereitung für mehr als 90 Tage durch einen Arbeitgeber mit dem Sitz außerhalb des Gebietes der Slowakischen Republik und der EU-Mitgliedsländer zu demselben Arbeitgeber oder einem Arbeitgeber im Rahmen derselben Arbeitgebergruppe mit Sitz in der Slowakischen Republik verstanden.

Das Ziel wird die Erleichterung der Mobilität für abgegrenzte Arbeitnehmerkategorien sein, die Drittstaatsangehörige sind und im Rahmen eines Betriebs in der EU entsendet werden und eine Senkung der Verwaltungsbelastung, verbunden mit der Ausübung ihrer Arbeit in mehreren Mitgliedsländern.

Im Rahmen der Bedingungen des Eintrittes und des Aufenthaltes Drittstaatsangehöriger im Rahmen der konzerninternen Entsendung wird auch die Festsetzung der angemessenen Anwendung des Teils des sog. harten Kerns über die Entsendung von Arbeitnehmern im Rahmen der übernationalen Dienstleistungserbringung auch auf die konzerninternen Entsendung eines Arbeitnehmers aus einem anderen als einem EU-Mitgliedsstaat (EWR) für die Arbeitsausübung auf dem Gebiet der Slowakischen Republik vorgeschlagen, wobei für diesen Fall auch die Einführung der Pflicht zur Lohngewährung auf Ebene eines vergleichbaren Lohns im Sinne einschlägiger Bestimmungen des Arbeitsgesetzbuches angenommen wird (ähnlich wie es gegenwärtig im Falle der vorübergehenden Überlassung von Arbeitnehmern ist). Das Ziel und die Auswirkung dieser geplanten Novelle des Gesetzes über den Aufenthalt von Ausländern, wie auch des Arbeitsgesetzbuches wird neben dem bereits oben Angeführten zugleich die Vermeidung von Sozialdumping in Bezug auf Drittstaatsangehörige sein.

Die Wirksamkeitserlangung wird auf den 15.4.2017 geplant.

Kontakt für weitere Informationen



Zuzana Bzdúšková

Rechtsanwältin (SK) in Zusammenarbeit mit Rödl & Partner
Tel.: + 421 (2) 57 200 444
E-Mail: zuzana.bzduskova@roedl.sk

Wirtschaft aktuell

> Jahresbericht

Von **Juraj Molčan**, Rödl & Partner Bratislava

In der Zeit der Vorbereitung von Jahresabschlüssen würden wir Ihre Aufmerksamkeit gerne auf die Erstellung des Jahresberichtes lenken, der außer Angaben aus dem Jahresabschluss auch weitere Informationen über die Buchführungseinheit beinhaltet. In dieser Ausgabe des Mandantenbriefes möchten wir uns gerne weniger dem Inhalt des Jahresberichtes und umso mehr der Gesamtbedeutung dieses Berichtes widmen.

Die Wichtigkeit der Präsentation der eigenen Gesellschaft wie auch ihrer Produkte im bestmöglichen Licht ist in der gegenwärtigen Welt wahrscheinlich jedem bewusst. Den Beweis dafür stellen nicht unbedeutende, ins Marketing und die Werbung investierte Mittel dar. Trotzdem kommt es oft vor, dass der Jahresbericht, der die Finanzergebnisse der Gesellschaft präsentiert, stets im Hintergrund des Interesses ihrer Geschäftsführung bleibt. In entwickelten Wirtschaften stellt der Jahresbericht eines der Schlüsseldokumente dar, die die Finanzergebnisse in Richtung der Aktionäre, potentiellen Investoren, Banken, Geschäftspartner und Kunden präsentieren. Deswegen stellen Jahresberichte der weltweit bedeutendsten Gesellschaften nicht nur eine Zusammenfassung von obligatorischen Informationen und Zahlenangaben, ausgehend aus den betreffenden Buchführungsvorschriften, sondern auch eine Auswertung der Finanzlage der Gesellschaft, eine Präsentation ihrer Werte wie auch ihrer Orientierung für die Zukunft dar.

Die hochwertige Präsentierung mittels eines Jahresberichtes gewinnt vor allem in der Zeit, in der wir leben, an Bedeutung. Da das Einholen von Dokumenten aus der Urkundensammlung oder dem Amtsblatt in der Vergangenheit relativ kompliziert war, hat es viele eventuelle Nutzer von ihrer Einholung abgeschreckt. Gegenwärtig sind Informationen über alle Gesellschaften auf der Seite www.registeruz.sk sozusagen jedem zugänglich. Zugleich muss bemerkt werden, dass im Internet nicht geprüfte und oftmals unwahrhaftige Informationen im Umlauf sind

und deswegen sollten gerade offiziell veröffentlichte Informationen qualitätsgerecht und vertrauenswürdig verarbeitet werden.

Ich nehme an, dass sich im Laufe der Zeit die Mehrheit der Gesellschaften diese Tatsachen aneignen wird, jedoch die im Internet schon einmal veröffentlichte Informationen gestalten bereits heute ein Bild von jeder Gesellschaft und deswegen werden in der Zukunft diejenigen einen Vorsprung haben, die die Bedeutung von Informationen in der gegenwärtigen Zeit rechtzeitig erkannt haben.

Kontakt für weitere Informationen



Juraj Molčan

Wirtschaftsprüfer, Associate Partner

Tel.: + 421 (2) 57 200 411

E-Mail: juraj.molcan@roedl.sk

> Rechnungsabgrenzung der Aufwendungen und Erträge

Von **Ján Beleš**, Rödl & Partner Bratislava

Die Buchhaltung stellt Ereignisse, Prozesse wie auch das Wirtschaftsergebnis in bestimmter Zeit, welche die Buchungsperiode eines Jahres ist, dar.

Die Angaben über Aufwendungen und Erträge müssen in der Periode verbucht werden, in der die gegenständlichen Ereignisse – Rechnungstransaktionen in Realzeit durchgeführt wurden, wobei sie in dieser Zeit auch das Wirtschaftsergebnis beeinflussen. Gewisse Tatsachen können den Rahmen einer Buchungsperiode überschreiten. In solchem Falle ist die Buchführungseinheit verpflichtet, die angeführten Prozesse und Ereignisse zeitlich abzugrenzen und in der Buchhaltung so zu erfassen, damit diese das Wirtschaftsergebnis richtig darstellen. Gesellschaften sind verpflichtet, Aufwendungen und Erträge in die Periode zu buchen, mit welcher sie im zeitlichen und sachlichen Zusammenhang stehen. Diese Anforderung wird mittels der Buchung der Rechnungsabgrenzung der Aufwendungen und Erträge realisiert.

Im Sinne der Bestimmung von **§ 3 Abs. 2** des Gesetzes Nr. 431/2002 Ges. Slg. über die Rechnungslegung in der Fassung späterer Vorschriften (nachfolgend „Rechnungslegungsgesetz“) bucht die Buchführungseinheit Aufwendungen und Erträge in der Buchungsperiode, in welcher diese entstanden sind, unabhängig vom Tag ihrer Bezahlung, Einziehung oder Begleichung auf eine andere Art und Weise. Aus der betreffenden Anforderung des Rechnungslegungsgesetzes ergibt sich, dass für die Verbu-

chung der Aufwendungen und Erträge in der Buchhaltung der Zeitpunkt ihrer Entstehung entscheidend ist.

Die Buchführungsverfahren in der Bestimmung von § 5 definieren die Grundbedingungen und -kriterien für die Rechnungsabgrenzung und konkrete Rechnungsabgrenzungskonten. Das Kriterium für die Buchung von Rechnungsfällen der Rechnungsabgrenzung ist die Tatsache, dass:

- > ihr sachlicher Inhalt bekannt ist,
- > ihre Höhe bekannt ist,
- > die Periode, die sie betreffen, bekannt ist,

wobei die angeführten Kriterien alle gleichzeitig erfüllt werden müssen.

Die Rechnungsabgrenzung von Aufwendungen und Ausgaben, die künftige Buchungsperioden betreffen, sieht wie folgt aus:

- > Aufwendungen künftiger Perioden auf den Konten 381 und 382
- > Ausgaben künftiger Perioden auf dem Konto 383

Die Rechnungsabgrenzung von Erträgen und Einnahmen, die künftige Buchungsperioden betreffen, sieht wie folgt aus:

- > Erträge künftiger Perioden auf dem Konto 384
- > Einnahmen künftiger Perioden auf dem Konto 385

Die Abrechnung von Aufwendungen und Erträgen künftiger Perioden auf das entsprechende Aufwendungs- und Ertragskonto wird in der Buchungsperiode durchgeführt, mit welcher diese Rechnungsabgrenzung der Aufwendungen und Erträge zusammenhängt.

Durch die Novellierung der Buchführungsverfahren und des Kontenrahmens für im System der doppelten Buchführung buchende Unternehmer ist es mit Wirksamkeit ab dem 31.12.2014 auch zu einer Novellierung gekommen, im Sinne welcher es **in einer Mikrobuchführungseinheit nicht notwendig ist, unbedeutende und sich ständig wiederholende Fälle, die die Buchung von Aufwendungen und Erträgen zwischen zwei Buchungsperioden betreffen, auf dem Rechnungsabgrenzungskonto zu buchen.**

In großen und kleinen Buchführungseinheiten wird die Rechnungsabgrenzung auch weiterhin auf Aufwendungen und Erträge angewandt. Auch hier **besteht jedoch die Möglichkeit, die Rechnungsabgrenzung nicht auf unbedeutende Aufwendungen und Erträge** und sich ständig wiederholende Rechnungsfälle, betreffend die Rechnungsabgrenzung von Aufwendungen und Erträgen **des letzten und des ersten Monats der Buchungsperiode, anzuwenden.** Als ein Beispiel können Telefonrechnungen für die Periode vom 16.12. bis

zum 15.1. angeführt werden, wobei die Höhe der Gebühr die Grenze der Bedeutsamkeit nicht überschreitet.

Es ist notwendig sich dessen bewusst zu werden, dass **Buchführungseinheiten die Möglichkeit, jedoch nicht die Pflicht haben, die Rechnungsabgrenzung nicht auf Aufwendungen und Erträge anzuwenden.** Gleichzeitig gilt, dass falls sich die Gesellschaft entschließt, die Rechnungsabgrenzung nicht auf Aufwendungen und Erträge anzuwenden, muss es sich immer um unbedeutende Beträge handeln.

Unter diesem Gesichtspunkt ist es wesentlich, dass die Gesellschaft in einer internen Richtlinie die Grenze der Bedeutsamkeit festlegt, bei der Überschreitung welcher sie verpflichtet ist, die Rechnungsabgrenzung von Aufwendungen und Erträgen zu buchen.

In § 56 Abs. 6 der Buchführungsverfahren für Unternehmer sind Aufwendungen angeführt, auf welche die Rechnungsabgrenzung nicht angewandt wird. Es handelt sich um Aufwendungen, verbunden mit der Vorbereitung und Anlauf von Leistungen, Aufwendungen, verbunden mit der Verschmelzung durch Aufnahme, Neugründung und Spaltung einer Gesellschaft, Aufwendungen für den Erwerb von Eigenkapital (Zeichnung neuer Aktien und dgl.), Notar- und Gerichtsgebühren, Maklerprovisionen, Aufwendungen für Schulungen und Seminare, Aufwendungen für die Marktforschung, Aufwendungen für Marketing- und andere Studien, Geldstrafen, Pönale, Fehlbeträge und Schadensfälle und Aufwendungen von ähnlichem Charakter. Diese werden in die Aufwendungen in der Buchungsperiode gebucht, in welcher sie entstanden sind. Auf diese Aufwendungen wird in allen Buchführungseinheiten ohne Unterschied keine Rechnungsabgrenzung angewandt.

Kontakt für weitere Informationen



Ján Beleš

Buchhalter, Associate Partner

Tel.: + 421 (2) 57 200 411

E-Mail: jan.beles@roedl.sk

Právo

> Zákon o registri partnerov verejného sektora

Zuzana Bzdúšková, Rödl & Partner Bratislava

Dňa 01.02.2017 nadobudol účinnosť zákon č. 315/2016 Z. z. o registri partnerov verejného sektora a o zmene a

doplnení niektorých zákonov (ďalej len „zákon“). Zákon bol prijatý s cieľom legislatívne vymedziť požiadavky na tie osoby, s ktorými vstupujú subjekty verejného práva do právnych vzťahov, resp. v rámci ktorých tretie osoby prijímajú akékoľvek plnenie (napr. nadobudnutie majetku od štátu, príp. obce, uzatváranie zmlúv podľa zákona o verejnom obstarávaní). Partnerom verejného sektora bude fyzická osoba a právnická osoba, ktorá spĺňa zákonom vymedzené znaky a ktorá prijíma verejné zdroje (napr. finančné plnenie) vrátane majetku nad určený zákonný limit. Prístup k verejným zdrojom bude podmienený zápisom v registri, z ktorého musia byť zrejmi koneční užívateľa výhod a súčasne aj tzv. oprávnená osoba zodpovedná za zapísané údaje. Za identifikáciu konečného užívateľa výhod bude okrem partnera verejného sektora zodpovedať aj oprávnená osoba, ktorou sa rozumie advokát, notár, banka, audítor alebo daňový poradca. Návrh na zápis údajov do registra, návrh na zápis zmeny zapísaných údajov a návrh na výmaz zapísaných údajov bude môcť podať za partnera verejného sektora iba oprávnená osoba.

Zákon zavádza rôzne sankcie najmä pre prípad porušenia povinnosti uvádzať pravdivé údaje o konečnom užívateľovi výhod. Na tento účel bude možné partnerovi verejného sektora uložiť pokutu vo výške neoprávnené získaného hospodárskeho prospechu a ak hospodársky prospech nemožno zistiť, pokutu vo výške od 10 000 EUR do 1 000 000 EUR. Štatutárnemu orgánu partnera verejného sektora bude možné uložiť pokutu v rozsahu od 10 000 EUR do 100 000 EUR. Súčasne bude rozhodnutie o pokute podkladom pre výmaz partnera verejného sektora z registra, ako aj pre zapísanie štatutárneho orgánu do registra diskvalifikovaných osôb a bude zakladať právo subjektu verejného práva odstúpiť od zmluvy, pričom v prípade, ak subjekt verejného práva nebude plniť svoje zmluvné záväzky nedostane sa do omeškania.

V prípade, ak fyzická alebo právnická osoba bola v minulosti zapísaná v registri konečných užívateľov výhod vedeným Úradom pre verejné obstarávanie, považuje sa za partnera verejného sektora zapísaného v registri partnerov verejného sektora podľa citovaného zákona o registri partnerov verejného sektora. Tieto osoby sú však povinné overiť identifikáciu konečného užívateľa výhod podľa zákona o registri partnerov verejného sektora a podať návrh na zápis na účely zosúladenia zapísaných údajov do 31. júla 2017. V prípade nesplnenia povinnosti podať návrh na zápis na účely zosúladenia zapísaných údajov v stanovenej lehote, môže byť fyzická, resp. právnická osoba vymazaná z registra partnerov verejného sektora.

> Oddĺženie fyzických osôb a jeho súvis s vymáhaním pohľadávok voči tejto osobe

Zuzana Bzdúšková, Rödl & Partner Bratislava

S účinnosťou 1.3.2017 platí nová právna úprava oddĺženia fyzických osôb upravená v zákone č. 7/2005 Z. z. o kon-

kurze a reštrukturalizácii. Táto úprava bola zavedená za účelom precizovania pôvodnej nedostatočnej právnej regulácie a umožňuje fyzickým osobám zbaviť sa oddĺžením všetkých svojich dlhov v takom rozsahu, v akom nebudú uspokojené v konkurze alebo splátkovým kalendárom. Predpokladá sa, že tento inštitút bude využívaný vo zvýšenej miere ako doposiaľ.

V prípade, že pohľadávky nebudú uplatnené u fyzickej osoby v konaní o oddĺžení, zaniknú a nebude možné sa domáhať ich splnenia. Toto pravidlo však nemá absolútnu povahu, pretože zákon stanovuje výpočet pohľadávok, ktoré sú oddĺžením nedotknuteľné a ich neprihlásenie v konaní o oddĺžení alebo ich čiastočné uspokojenie nespôsobí ich nevymáhateľnosť. K takýmto pohľadávkam patria napríklad pracovnoprávne nároky.

Zákon však zároveň zaviedol definíciu pohľadávok, ktoré sú z uspokojenia v rámci oddĺženia vylúčené a považujú sa voči dlžníkovi za nevymáhateľné. K týmto pohľadávkam patrí predovšetkým príslušenstvo vymáhanej pohľadávky nad zákonný rozsah, pohľadávka zo zmenky, ktorá bola podpísaná dlžníkom pred oddĺžením a takisto zmluvné pokuty a iné peňažné sankcie v prípade, ak nárok na ne vznikol pred oddĺžením.

> Nová právna úprava exekučného konania

Zuzana Bzdúšková, Rödl & Partner Bratislava

S účinnosťou od 1.4.2017 platí nová právna úprava exekučného konania zavedená novelou zákona č. 233/1995 Z.z. o exekučnom poriadku. Novela je rozsiahla a podrobne upravuje priebeh exekučného konania. Zásadná zmena nastala zavedením elektronizácie exekučného konania a koncentrovaním exekučných konaní na jednom súde. Návrh na exekúciu tak bude potrebné podať elektronickou formou na exekučnom súde v Banskej Bystrici. Súd následne poverí exekútora určeného náhodným výberom zo zoznamu exekútorov zostaveného podľa územnej príslušnosti a v závislosti od objemu exekučných prípadov, ktoré vedie.

> Ochrana osobných údajov

Zuzana Bzdúšková, Rödl & Partner Bratislava

Ochrana osobných údajov je upravená na národnej i komunitárnej úrovni. V roku 2016 bolo prijaté nové nariadenie upravujúce ochranu osobných údajov na úrovni EÚ, toto nariadenie sa začne uplatňovať po uplynutí dvojiročné prechodného obdobia v máji 2018. Jednou z legislatívnych úloh vlády SR pre rok 2017 je práve harmonizácia slovenskej právnej úpravy v oblasti osobných údajov s právnou úpravou EÚ.

V tej súvislosti by sme radi poukázali predovšetkým na právnu úpravu ochrany osobných údajov zamestnancov

a možnosti ich monitorovania na pracovisku zakotvenú v § 13 ods. 4 Zákonníka práce. Túto úpravu možno v porovnaní s aktuálnou úpravou ochrany osobných údajov na komunitárnej úrovni považovať za menej prísnu a kompetencie zamestnávateľa za širšie, ako mu priznáva napríklad európska judikatúra. Preto odporúčame tejto téme venovať v nasledujúcom období zvýšenú pozornosť.

> Vnútropodnikový presun zamestnancov

Zuzana Bzdúšková, Rödl & Partner Bratislava

S odkazom na príslušnú legislatívu EÚ aktuálne prebieha schvaľovací proces novely zákona č. 404/2011 Z. z. o pobyte cudzincov (ďalej len „**Zákon**“) a ďalších právnych predpisov, najmä Zákonníka práce. Tento zákon plánuje zaviesť definíciu vnútropodnikového presunu zamestnancov a zmenu (i) podmienok vstupu a pobytu štátnych príslušníkov tretích krajín za účelom ich zamestnania ako sezónnych pracovníkov a (ii) podmienky vstupu a pobytu štátnych príslušníkov tretích krajín v rámci vnútropodnikového presunu.

Vnútropodnikovým presunom sa v zásade rozumie dočasné vyslanie štátneho príslušníka tretej krajiny na účel zamestnania alebo odbornej prípravy na viac ako 90 dní zamestnávateľom so sídlom mimo územia Slovenskej republiky a členských štátov k tomu istému zamestnávateľovi alebo k zamestnávateľovi v rámci tej istej skupiny zamestnávateľov so sídlom v Slovenskej republike.

Cieľom bude uľahčenie mobility pre vymedzené kategórie zamestnancov, ktorí sú štátnymi príslušníkmi tretej krajiny, presunutými v rámci podniku v Únii a zníženie administratívneho zaťaženia spojeného s výkonom ich práce vo viacerých členských štátoch.

V rámci podmienok vstupu a pobytu štátnych príslušníkov tretích krajín v rámci vnútropodnikového presunu sa zároveň navrhuje ustanoviť primeranú aplikáciu časti tzv. tvrdého jadra o vysielaní zamestnancov v rámci nadnárodného poskytovania služieb aj na vnútropodnikový presun zamestnanca z iného ako členského štátu EÚ (EHP) na výkon práce na územie Slovenskej republiky, pričom pre tento prípad sa predpokladá aj zavedenie povinnosti poskytnúť mzdu na úrovni porovnateľnej mzdy v zmysle relevantných ustanovení Zákonníka práce (obdobne ako je to v súčasnosti v prípade dočasného pridelenia zamestnancov). Cieľom a dôsledkom tejto plánovanej novely zákona o pobyte cudzincov, ako aj Zákonníka práce bude okrem už vyššie uvedeného zároveň zamedzenie sociálneho dumpingu vo vzťahu k štátnym príslušníkom tretích krajín.

Plánovaná účinnosť je 15.4.2017.

Kontakt pre ďalšie informácie**Zuzana Bzdúšková**

advokátka (SK) v spolupráci s Rödl & Partner

Tel.: + 421 (2) 57 200 444

E-mail: zuzana.bzduskova@roedl.sk

Ekonomika**> Výročná správa****Juraj Molčan, Rödl & Partner Bratislava**

V období zostavovania účtovných závierok by sme radi upriamili Vašu pozornosť na zostavenie výročnej správy, ktorá okrem údajov z účtovnej závierky zahŕňa aj ďalšie informácie o účtovnej jednotke. V tomto vydaní mandantného listu by sme sa nechceli venovať ani tak obsahovej náplni výročnej správy, ako celkovému významu tejto správy.

Dôležitosť prezentácie svojej firmy ako aj jej produktov v tom najlepšom svetle si v súčasnom svete uvedomuje hľadajúc každý. Dôkazom sú nemalé prostriedky investované do marketingu a reklamy. Napriek tomu sa stále stretávame s tým, že výročná správa prezentujúca finančné výsledky spoločnosti zostáva v úzadí záujmu jej manažmentov. Vo vyspelých ekonomikách je výročná správa jedným z kľúčových dokumentov prezentujúcich finančné výsledky smerom k akcionárom, potenciálnym investorom, bankám, obchodným partnerom a zákazníkom. Preto výročné správy najvýznamnejších spoločností na svete nepredstavujú iba súhrn povinných informácií a čísel vychádzajúcich z príslušných účtovných predpisov, ale i zhodnotenie finančnej situácie spoločnosti, prezentáciu jej hodnôt, ako aj smerovania do budúcnosti.

Kvalitná prezentácia formou výročnej správy naberá na význame najmä dobou v ktorej žijeme. Zatiaľ čo v minulosti bolo získanie dokumentov zo zbierky listín resp. obchodného vestníka relatívne náročné, mnohých prípadných užívateľov to odradilo od ich získania. V súčasnosti sú na stránke www.registeruz.sk informácie o všetkých spoločnostiach dostupné takpovediac každému. Zároveň treba dodať, že internetom sa šíria neoverené a často krát nepravdivé informácie a preto by práve oficiálne zverejnené informácie mali byť kvalitne a dôveryhodne spracované.

Predpokladám, že časom si tieto skutočnosti osvojí väčšina podnikov, ale informácie už raz zverejnené na internete vytvárajú obraz o každej spoločnosti už dnes a preto budú

mať v budúcnosti náskok tí, ktorí pochopili včas význam informácií v súčasnom svete.

Kontakt pre ďalšie informácie**Juraj Molčan**

audítor, Associate Partner

Tel.: + 421 (2) 57 200 411

E-mail: juraj.molcan@roedl.sk

> Časové rozlíšenie nákladov a výnosov**Ján Beleš, Rödl & Partner Bratislava**

Účtovníctvo zobrazuje javy, procesy ako aj výsledok hospodárenia v určenom čase, ktorým je účtovné obdobie jedného roka.

Údaje o nákladoch a výnosoch musia byť zaúčtované v období, kedy sa skutočne predmetné javy - účtovné transakcie v reálnom čase uskutočnili, pričom v tomto čase aj ovplyvňujú výsledok hospodárenia. Určité skutočnosti môžu presahovať rámec jedného účtovného obdobia. V takomto prípade je účtovná jednotka povinná uvedené procesy a javy časovo rozlíšiť a zachytiť ich v účtovníctve tak, aby správne zobrazovali výsledok hospodárenia. Spoločnosti sú povinné účtovať náklady a výnosy do obdobia, s ktorým vecne a časovo súvisia. Táto požiadavka je realizovaná prostredníctvom účtovania časového rozlíšenia nákladov a výnosov.

Podľa ustanovenia **§ 3 ods.2** zákona č. 431/2002 Z. z. o účtovníctve v z. n. p. (ďalej len „zákon o účtovníctve“) účtuje účtovná jednotka náklady a výnosy v tom účtovnom období, v ktorom vznikli, bez ohľadu na deň ich úhrady, inkasa alebo vyrovnania iným spôsobom. Z predmetnej požiadavky zákona o účtovníctve vyplýva, že pre zaúčtovanie nákladu a výnosu v účtovníctve je rozhodujúci moment ich vzniku.

Postupy účtovania v ustanovení § 5 definujú základné podmienky a kritéria pre časové rozlišovanie a konkrétne účty časového rozlíšenia. Kritériom na účtovanie účtovných prípadov časového rozlíšenia je skutočnosť, že :

- > je známy ich vecný obsah
- > je známa ich výška
- > je známe obdobie, ktorého sa týkajú,

pričom všetky uvedené kritéria musia byť splnené súčasne.

Náklady a výdavky, ktoré sa týkajú budúcich účtovných období, sa časovo rozlišujú ako:

- > náklady budúcich období na účtoch 381 a 382

- > výdavky budúcich období na účte 383

Výnosy a príjmy, ktoré sa týkajú budúcich účtovných období, sa časovo rozlišujú ako:

- > výnosy budúcich období na účte 384
- > príjmy budúcich období na účte 385

Zaúčtovanie nákladov a výnosov budúcich období na príslušný účet nákladov a výnosov sa vykoná v účtovnom období, s ktorým časovo rozlíšené náklady a výnosy súvisia.

Novelizáciou o postupoch účtovania a rámcovej účtovnej osnove pre podnikateľov účtujúcich v sústave podvojného účtovníctva došlo s účinnosťou od 31.12.2014 aj k novelizácii, podľa ktorej **v mikro účtovnej jednotke nie je potrebné na účte časového rozlíšenia účtovať nevýznamné a stále sa opakujúce prípady, ktoré sa dotýkajú účtovania nákladov a výnosov medzi dvoma účtovnými obdobiami.**

Vo veľkých a malých účtovných jednotkách sa naďalej náklady a výnosy časovo rozlišujú. I tu je však daná možnosť časovo nerozlišovať nevýznamné náklady a výnosy a stále opakujúce sa účtovné prípady týkajúce sa časového rozlíšenia nákladov a výnosov **posledného a prvého mesiaca účtovného obdobia.** Ako príklad možno uviesť telefónne účty, ktoré sú za obdobie 16.12. až 15.1., pričom výška poplatku nepresahuje hranicu významnosti.

Je potrebné si uvedomiť, že účtovné jednotky majú možnosť, ale nie povinnosť časovo nerozlišovať náklady a výnosy. Súčasne je treba si uvedomiť, že ak sa spoločnosť rozhodne časovo nerozlišovať náklady a výnosy, musí sa vždy jednať o nevýznamné sumy.

Z tohto pohľadu je dôležité, aby si spoločnosť v internej smernici stanovila hranicu významnosti, pri prekročení ktorej je povinná účtovať o časovom rozlíšení nákladov a výnosov.

V § 56 ods. 6 postupov účtovania pre podnikateľov sú uvedené náklady, ktoré sa nebudú časovo rozlišovať. Ide o náklady spojené s prípravou a zábehom výkonov, náklady spojené so zlúčením, splnutím a rozdelením spoločnosti, náklady na získanie vlastného imania (upisovanie nových akcií a pod.), notárske a súdne poplatky, provízie maklérom, náklady na školenia a semináre, náklady na prieskum trhu, náklady na marketingové a iné štúdie, pokuty, penále, manká a škody a náklady podobného charakteru, tieto sa účtujú do nákladov v tom účtovnom období, kedy vznikli. Tieto náklady sa časovo nerozlišujú vo všetkých účtovných jednotkách bez rozdielu.

Kontakt pre ďalšie informácie



Ján Beleš
účtovník, Associate Partner
Tel.: + 421 (2) 57 200 411
E-mail: jan.beles@roedl.sk

Tvoríme základy

„Naše znalosti tvoria základ nášho poradenstva. Na nich spolu s našimi mandantmi stavíme.“

Rödl & Partner

„Naše jedinečné ľudské veže môžu vyrásť len vtedy, ak majú pevný základ.“

Castellers de Barcelona



„Každý jednotlivec je dôležitý“ - u Castellers a u nás.

Ľudské veže jedinečným spôsobom symbolizujú podnikovú kultúru spoločnosti Rödl & Partner. Stelesňujú našu filozofiu súdržnosti, vyváženosti, odvahy a tímového ducha. Značujú rásť z vlastných síl, ktorý urobil zo spoločnosti Rödl & Partner to, čím je dnes.

„Força, Equilibri, Valor i Seny“ (sila, stabilita, odvaha a rozum) je katalánske heslo všetkých Castellers, ktoré veľmi výstižne vyjadruje ich základné hodnoty. Toto heslo oslovilo aj nás a charakterizuje našu mentalitu. Preto spoločnosť Rödl & Partner v máji 2011 nadviazala spoluprácu s Castellers de Barcelona - predstaviteľmi tejto dlhoročnej tradície stavania ľudských veží, ktorí spolu s inými stelesňujú toto duchovné kultúrne dedičstvo.

Impressum Mandantenbrief, Ausgabe März 2017
Mandantný list, vydanie marec 2017

Herausgeber/ Vydáva:

Rödl & Partner Bratislava
Lazaretská 8, 811 08 Bratislava
Tel.: + 421 (2) 57 200 411 | www.roedl.com/sk

Verantwortlich für den Inhalt/ Zodpovedný za obsah:

Bereich Recht/Oblasť Právo
JUDr. Maroš Tóth, MBA – maros.toth@roedl.sk

Bereich Steuern/Oblasť Dane
Peter Alföldi – peter.alfoldi@roedl.sk

Bereich Wirtschaft/Oblasť Ekonomika
Mikuláš Ivaško – mikulas.ivaško@roedl.sk

Layout/Satz: Rödl & Partner
Angelika Gál – angelika.gal@roedl.sk

Tento Mandantný list je nezáväznou informačnou publikáciou a slúži na všeobecné informačné účely. Nepredstavuje právne, daňové ani podnikové poradenstvo a nenahrádza individuálne poradenstvo. Pri spracovaní Mandantného listu a informácií v ňom obsiahnutých sa Rödl & Partner neustále snaží o maximálnu dôslednosť, nepreberá však zodpovednosť za správnosť, aktuálnosť a úplnosť informácií. Nakoľko sa tu obsiahnuté informácie nezaoberajú konkrétnymi situáciami jednotlivcov alebo právnických osôb, mal by mandant v konkrétnom prípade požiadať o poskytnutie poradenstva. Rödl & Partner nepreberá zodpovednosť za rozhodnutia, ktoré čitatelia urobia na základe tohto Mandantného listu. Naši poradcovia sú Vám radi k dispozícii.

Celý obsah Mandantného listu a odborných informácií na internete je duševným vlastníctvom Rödl & Partner a spadá pod ochranu autorských práv. Užívateľia môžu obsah Mandantného listu a odborných informácií na internete sťahovať, tlačiť alebo kopírovať len pre vlastnú potrebu. Na akékoľvek zmeny, rozširovanie alebo verejné prezentovanie tohto obsahu alebo jeho častí, či už online alebo offline, je potrebný predchádzajúci písomný súhlas spoločnosti Rödl & Partner.